

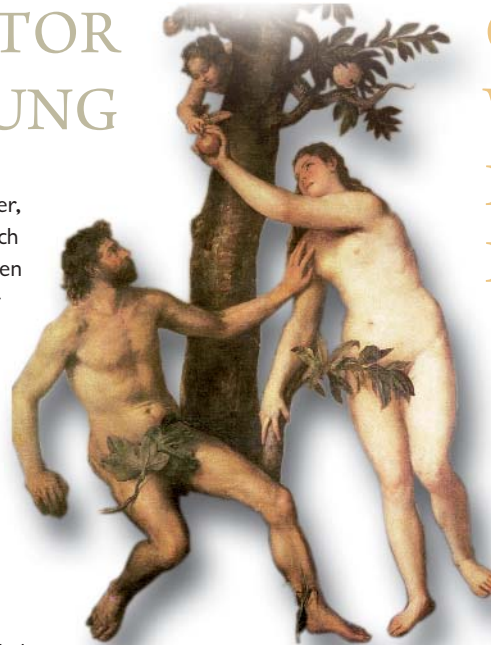
Meine ZWEITE HAUT SPECIAL My SECOND SKIN

WOHLFÜHLFAKTOR KLEIDUNG

Adam und Eva reichten noch Feigenblätter, unseren Urahnen Felle. Die Zeiten haben sich geändert – wobei es sicher den ein oder anderen Stamm im Urwald oder exzentrischen Designer gibt, dem Blatt und Fell auch heute noch genügen mögen. Doch beschäftigen wir uns lieber mit dem westlichen Hier und Jetzt. yourbody spannt einen Bogen von Optik und Psyche über Öko-Bekleidung bis hin zur Gesundheit. Alles rund um unsere zweite Haut.

KLEIDER MACHEN LEUTE

Früher wie heute wird Bekleidung aus Scham und als Schutz vor Umwelteinflüssen getragen, doch der ästhetische Aspekt, verbunden mit der Anerkennung im sozialen Umfeld, ist stark in den Vordergrund getreten. Nicht umsonst heißt es ja auch "Kleider machen Leute". Nicht nur für den Körper, sondern auch für die menschliche Psyche ist die "zweite Haut" Schutz und Tarnung, man kann sich hinter ein paar attraktiv designten Stoffstücken gut verstecken. Mit der richtigen Kleidung wechseln viele ihre "Rolle", verwandeln sich in einen anderen Typ Mensch, visualisieren damit Gefühle, Stimmungen, Wünsche. Imponieren, rebellieren, assimilieren, imitieren, integrieren sich. Von der grauen Maus bis hin zum schillernden Pfau ist alles vertreten. >>



CLOTHING WITH THE FEEL-GOOD FACTOR

Adam and Eve used fig leaves and our forebears were content with furs. But times have changed – though there is certain to be some tribe or other in the jungle, or an eccentric designer, who would still be happy with leaves and furs today. But we would rather concentrate on what is happening here and now in the Western world.

yourbody covers this wide-ranging topic all the way from our appearance and our psychological wellbeing to eco-clothing and health. In fact, everything that concerns our second skin. Clothing with the feel-good factor!

CLOTHES MAKETH THE MAN

In the past, as today, clothes were worn for reasons of modesty and as protection against the weather. However, the aesthetic aspect together with recognition of the social environment has become increasingly important. There is truth in the proverb 'Clothes maketh the man'. Our 'second skin' acts as protection and camouflage, not only for our body, but also for our psychological wellbeing, i.e. we can successfully hide behind a couple of attractively designed bits of cloth. >>

Auch die soziale Anerkennung steht und fällt mit der passenden Erscheinung. Stecken Sie einen Bankmanager beispielsweise in Hiphop-Hose und Kapuzenpulli. Würden Sie dann seinen Anlageausführungen genauso intensiv zuhören? Und umgekehrt: Würde der Hiphopper im Boss-Anzug von seinen Freunden noch ernst genommen? Eine hübsche Frau finden Sie sicherlich auch in zerrissenen Jeans und schlabbrigem T-Shirt attraktiv, aber stellen sie sich die gleiche Dame im Designer-Kleid vor... Kleidung setzt nonverbale Zeichen, man kommuniziert mit seinem Outfit. Umso wichtiger ist die Wahl des richtigen Stils. Was wollen Sie "sagen", wie und mit wem wollen Sie kommunizieren? Sie sollten stets individuell und unabhängig bleiben. Hängen Sie sich nicht unkritisch an Trends, sondern hören sie auf Ihr Gefühl und vertrauen Sie Ihrem Blick in den Spiegel. Wer dabei Hilfe braucht, sollte einen seriösen Style- und Typberater konsultieren. Doch der beste Tipp: Nehmen Sie Ihre Kleidungswahl ernst, aber nicht zu wichtig! Denn wie schrieb Heinrich Heine: "Wenn wir es recht überdenken, so stecken wir doch alle nackt in unseren Kleidern."



With the right clothing, many of us change our persona; we turn into someone else, giving visual expression to our feelings, moods and desires. Imposing, rebelling, assimilating and imitating – they all come together, with every variation being represented, from the little grey mouse to the shrill peacock.

Social acceptance stands and falls with having the correct appearance. If, for example, you were to put your bank manager in baggy low-slung trousers and a hoodie, would you take his advice about your investments quite so seriously? And the other way round, would a rapper in a Boss suit be taken seriously by his friends? Men will certainly find a pretty woman attractive even in torn jeans and a baggy T-shirt, but imagine the same woman in a designer dress... Clothes send out non-verbal signals; we use our outfits to communicate. This makes our choice of style all the more important. What do you want to 'say' and how, and who do you want to communicate with? You should always retain your individuality and independence. Don't adhere slavishly to fashion; instead listen to your feelings and put your trust in what you see in the mirror. If you need help, seek out a professional style and image consultant. But the best advice remains to take your choice of clothes seriously, but not too seriously! Because as Heinrich Heine wrote: "When we stop and think about it, we are all naked underneath our clothes."

VON STILIKONEN UND TRENDSETTERN

Stars sind prägend. Schon seit Urzeiten setzen sie Modetrends, beeinflussen den Geschmack ganzer Generationen, sind Aushängeschilder für Designer – oder werden durch einen auffallenden Dress erst bekannt.

STYLE ICONS AND TRENDSETTERS

Celebrities are highly influential. From time immemorial, they have set trends in fashion that have influenced the taste of whole generations. They are walking advertisements for designers, and sometimes they have only come to the public's attention because of a stunning dress.

"An der Farbe lässt sich die Sinnesweise, an dem Schnitt die Lebensweise des Menschen erkennen."
(Johann Wolfgang von Goethe)

"You can tell a man's character by the colour of his suit, and his way of life by its cut."
(Johann Wolfgang von Goethe)



Hollywoodstar Audrey Hepburn machte mit ihrem unvergleichlichen Look Hubert Givenchy berühmt, für die Eleganz einer Caroline von Monaco sorgt seit Jahren Mode-Grandseigneur Karl Lagerfeld. Giorgio Armani packt David Beckham in Unterhosen, Hugo Boss



engagierte Til Schweiger als Model, für Mango wirbt Penélope Cruz. Liz Hurley nahm man in der Öffentlichkeit erst durch das legendär Sicherheitsnadel-Kleid von Versace wirklich wahr. Paris Hilton nutzt den Hype um ihre Person für die Lancierung eines eigenen Labels, und Madonna sorgte mit ihrem Faible für die hippen Shirts von Christian Audigier für den Durchbruch der aktuellen Trend-

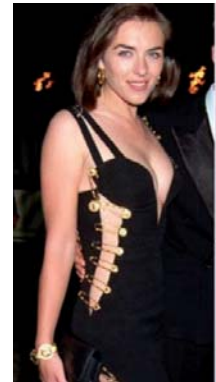
Marke „Ed Hardy“. Prominente garantieren volle Kassen bei den Modehändlern und werden mehr und mehr zu beliebten Werbeträgern. Manchmal auch unbewusst, wie das Beispiel der Schuhmarke „Camper“ beweist: Ohne irgendeinen Einfluss der Firma wurden Woody Allen, Robert Redford, Bruce Willis, Uma Thurman oder auch Mick Jagger zu Camper-Fans und machten die Marke weltweit „fashionable“. Bei all der Begeisterung sollte man sich als „Nachahmer“ nur stets vor Augen halten: Individualität und Persönlichkeit sind wichtiger als Imitation! Lassen Sie sich von den Stars inspirieren, aber finden Sie Ihren eigenen Stil, ihre eigene „zweite Haut“, in der SIE sich wohlfühlen! >>



David Beckham with his underwear, Hugo Boss hired Til Schweiger as a model, and Penélope Cruz works with Mango. Liz Hurley only really came to the public's attention when she wore that now legendary Versace safety-pin dress. Paris Hilton used the hype surrounding herself to launch her own label, and Madonna's penchant for Christian Audigier's hip shirts was the big break for his trendy Ed Hardy clothing brand. Celebrities guarantee good takings for the fashion retailers, and are being increasingly used as the preferred method of advertising. Sometimes, this happens quite unintentionally, as with the Camper shoe brand. Woody Allen, Robert Redford, Bruce Willis, Uma Thurman and not least Mick Jagger all became Camper fans quite independently of the company, and made the brand fashionable throughout the world.



But with all this fascination for imitation, there is one thing always to keep in mind: your individuality and your own personality are much more important. By all means let yourself be inspired by the stars, but ultimately, you need to find your own style, your own 'second skin', in which YOU feel happy. >>



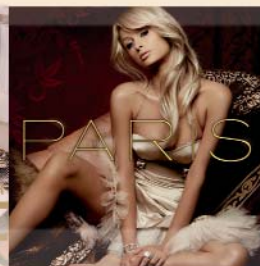
But with all this fascination for imitation, there is one thing always to keep in mind: your individuality and your own personality are much more important. By all means let yourself be inspired by the stars, but ultimately, you need to find your own style, your own 'second skin', in which YOU feel happy. >>

“Costly thy habit as thy purse can buy, But not expressed in fancy; rich, not gaudy; For the apparel oft proclaims the man.”

(William Shakespeare)

“Die Kleidung kostbar, wie's dein Beutel kann, doch nicht ins Grillenhafte: Reich, nicht bunt, denn es verkündigt oft die Tracht den Mann.”

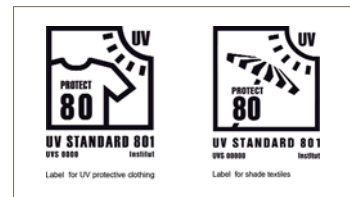
(William Shakespeare)



ZURÜCK ZUR NATUR

Ökologisches Denken und Agieren hat an Bedeutung stark zugenommen und beinhaltet in Bezug auf Kleidung den Anbau, den moralisch-ethischen Aspekt des fairen Handels und vor allem aber den besonderen Wohlfühlaspekt auf Grund naturreiner Produkte. Viele operieren mit dem Begriff "organic cotton" oder "Bio-Baumwolle". Allerdings sind diese Bezeichnungen nicht geschützt, und so steht auch deren Nutzung nicht unter Kontrolle. Sicherer sind da Gütesiegel wie z.B. der "Global Organic Textile Standard" (kurz: GOTS), das amerikanische "Organic Exchange", der deutsche "Öko-Tex Standard 100" und "100+" oder das Qualitätszeichen "Naturtextil".

Bei all jenen wurde die Baumwolle pestizid- und kunstdüngerfrei angebaut bzw. das Produkt chemiefrei gefärbt, und auch die Produktionsabläufe und -bedingungen wurden kontrolliert. Fair Trade impliziert einen korrekten Umgang inklusive "fairer" angemessener Bezahlung von Produzenten und Mitarbeitern vor Ort. Bei der Verarbeitung von Baumwolle wird letztlich allerdings z.B. ein Vielfaches mehr an Wasser und Energie verbraucht als bei der Herstellung von Kunsttextilien – doch dies ist nur ein Wermutstropfen, der auf die ansonsten reine Öko-Weste fällt.



CHEMIEFASERN IM TREND

Bei dem Wort „Chemie“ rümpfen einige die Nase, doch ohne die modernen Synthetikfasern würde man beispielsweise in Sportkleidung erst schwitzen, dann auskühlen und sich erkälten. Stattdessen wurden intelligente atmungsaktive Kunstfasern entwickelt, die z.B. Poren enthalten, die groß genug sind, um Wasserdampfteilchen, also auch Schweiß durchzulassen, aber so klein, dass sie Regentropfen wiederum abhalten. Oder der beliebte „Fleece“-Stoff: Hierbei werden in einem Spezialverfahren die Fasern angeschmolzen und miteinander verschweißt. Es entsteht ein luftiges Textil, welches perfekt gegen Kälte isoliert, aber gleichzeitig die Hautatmung zulässt. Auch hohe Festigkeit, Elastizität, Strapazierfähigkeit, geringes Gewicht oder kurze Trockenzeiten sind Vorteile, die wir den Laboren der Textilindustrie verdanken.

BACK TO NATURE

Environmental awareness and campaigning has increased in importance and, in matters of clothing, this has implications for how crops are grown, the moral and ethical aspects of fair trade, and above all, the particular feel-good factor you get from natural products. The term 'organic cotton' is very widely used but it is not a patented term and so its use is not controlled. It is safer to go for a certified seal of approval, for example, the 'Global Organic Textile Standard' (GOTS for short), the American 'Organic Exchange', the German 'Öko-Tex Standard 100' and '100+', or the quality mark 'Naturtextil'.

All the above signify cotton grown without the use of pesticides and chemical fertilisers, and with no use of chemical dyes. The processes and conditions of manufacture are also controlled. Fair Trade implies a proper way of doing things, which includes paying a 'fair' wage to the local producers and employees. And though the production of cotton does use more water and power than the manufacture of synthetic fabrics, this is the only blot on its otherwise pure eco-credentials.

MAN-MADE FIBRES ARE IN FASHION

We often turn up our noses when we hear the word 'synthetic', but without modern synthetic fabrics for sports clothing, for example, we would first sweat, then get chilled and finally catch a cold. But instead, intelligent, breathable man-made fibres have been developed which, for example, have pores that are large enough to let through water vapour – i.e. sweat – but are also small enough to keep rain drops out. Or take popular fleece fabric; here the fibres are melted and fused together in a special process. This produces an airy fabric which provides perfect insulation against the cold, but still allows your skin to breathe. We have the laboratories of the textile industry to thank for highly resilient, elastic, durable, lightweight fabrics which are also quick drying.



AUS LIEBE ZUR HAUT

Auch auf unsere Gesundheit hat die richtige bzw. falsche Kleidung oder der Schnitt einen entscheidenden Einfluss. Bekannt ist die negative Auswirkung auf die Zeugungsfähigkeit der Männer durch zu enge Hosen. Aber auch Blutgefäße, Nerven und leicht verletzliche Organe leiden unter Enge.

Viele Menschen sind heutzutage allergieanfälliger, und Kleidung spielt dabei auf Grund der leider (noch) in vielen textilen Stücken enthaltenen Dioxine und Chemikalien eine große Rolle. Man sollte daher jedes Kleidungsstück vor dem Tragen ausgiebig, vielleicht sogar mehrfach möglichst heiß waschen, das spült die Chemikalien größtenteils aus. Und um die Waschmittelrückstände zu entfernen, lassen Sie nach jeder Wäsche als Abschluss einen Klarspülgang laufen. Auch bügeln sollte man nur gewaschene neue Kleidung, denn die Wärme könnte möglicherweise vorhandene Schadstoffe freisetzen. Aber mehr und mehr steigt die Textilindustrie auf fortschrittlichere und umweltverträglichere Methoden um, nutzt z.B. Küpen- oder reaktive Farbstoffe, die die Farbe intensiver halten, und verfeinert die Chemikalien in Bezug auf Verträglichkeit oder Allergene..

Am sichersten ist es, wenn Sie nachweisbar ökologisch einwandfrei erzeugte Kleidung kaufen, oder Sie achten auf hochwertige Qualitätsware und Gütesiegel, denn Billigprodukte sind auch „billig“ hergestellt.

GEFÄHRLICHE SONNE

Sonnenbrand bis hin zum Hautkrebs sind die dramatischen Folgen von zu intensiver schutzloser Sonnenbestrahlung. Ein wichtiges Thema für uns sonnenverwöhnte Inselbewohner. Auch hier hilft die richtige Textilie. Wobei leider die Naturmaterialien Baumwolle, Leinen oder Viskose den geringsten Schutz bieten, besser sind Nylon, Wolle und Seide. >>

FOR LOVE OF OUR SKIN

The correct or incorrect choice of clothing or cut also has a marked affect on our health. The negative consequences of tight trousers on men's fertility are well known, but blood vessels, nerves and easily damaged organs also suffer if they are constricted.

Many people are today prone to allergies, and clothing is a significant factor in this, because sadly there are still dioxins and chemicals to be found in many textiles. For this reason, you should wash any new item of clothing thoroughly before you wear it, perhaps more than once, on as hot a wash as possible, as this will get rid of the majority of the chemicals. And to get rid of all residue of washing powder, run the machine through on a rinse cycle after every wash. You should also iron new clothes only after they have been washed, as the heat might otherwise release any harmful substances they may contain. But the textile industry is increasingly changing over to more progressive and environmentally-friendly methods, for example, by using vat and reactive dyes which retain their colour for longer, and by improving their choice of chemicals with regard to tolerance and allergies.

The safest option is to buy certified ecologically manufactured clothing, or to look out for high-quality goods and quality seals, since cheap products are also cheaply produced.

THE DANGEROUS SUN

Sunburn and even skin cancer are the dramatic results of unprotected overexposure to the sun's rays.

This is an important issue for us sun-blessed Island dwellers. Here, too,

the right fabrics can help. Sadly, natural fibres >>



Am besten aber hilft spezifische Polyester-Kleidung. Wichtig ist der *UPF*, der *Ultraviolet Protection Factor*, ins Leben gerufen von Australien/Neuseeland, die "dank" Ozonloch am intensivsten mit diesem Thema zu tun haben. Noch strengere Prüfungskriterien legt der *UV-Standard 801* der "Internationalen Prügemeinschaft für angewandten UV-Schutz" an. Ein normales Baumwollshirt hat im Trockenzustand Faktor 10, empfohlen wird aber Faktor 40 und höher. Sehr feine, atmungsaktive HighTech-Fasern bzw. in die Faser integrierte Titandioxid-Partikel und so genannte UV-Absorber absorbieren und reflektieren die gefährlichen UVA- und UVB-Strahlen. Besonders wichtig ist integrierter UV-Schutz bei Kinderkleidung, da junge Haut dünner und verletzlicher ist.



such as cotton, linen and viscose offer only modest protection against the sun; nylon, wool and silk are much better. But the very best protection is provided by specialist polyester clothing. This is where *UPF (Ultraviolet Protection Factor)* is important. *UPF* was devised in Australia and New Zealand, where, as a consequence of the hole in the ozone layer, they have had the most experience of this problem. *UV Standard 801* of the 'International Test Association for Applied UV Protection' sets even stricter criteria.

A normal cotton shirt has a factor of 10 when it is dry, but it is actually recommended to have a factor of 40 or above. Ultra-fine, breathable high-tech fibres – fibres containing particles of titanium dioxide – and so called UV absorbers, absorb and reflect back dangerous UVA and UVB rays. This in-built UV protection is particularly important in children's clothes, as young skin is thinner and more vulnerable.

Sie sehen, das Thema „zweite Haut“ ist immens vielfältig und abwechslungsreich. Und Dank den Herstellern, Organisationen und Wissenschaftlern, die sich für uns Verbraucher einsetzen, steht uns eine farbenfrohe, attraktive, komfortable und gesunde Palette an Textilien zur Verfügung, damit jeder Geschmack und jedes Bedürfnis befriedigt werden kann. ^{yb}

Martina Zender

As you can see, the subject of our 'second skin' is enormously varied and multi-faceted. And thanks to the manufacturers, organisations and scientists who work on behalf of us consumers, we have at our disposal a colourful, attractive, comfortable and healthy range of fabrics to satisfy all tastes and needs. ^{yb}

yb Tip

Informationen rund um Textilforschung, Test, Öko-Tex Standard sowie UV Standard 801 findet man auf der Homepage des Bekleidungsphysiologischen Instituts Hohenstein. www.hohenstein.de

Eine umfassende Auflistung von Ökomode-Produzenten im deutschsprachigen Raum gibt es hier: www.oeko-mode.info/Hersteller



yb Tip

Further information about textile research, testing, the Öko-Tex Standard, as well as UV Standard 801, can be found on the website of the Hohenstein Institute at: www.hohenstein.de/en/index.asp

Further information on the Australian/New Zealand standard concerning UV protection can be found at: <http://www.arpansa.gov.au/services/upf/index.cfm>

Further information on the 'International Association Natural Textile Industry' and their 'Global Organic Textile Standard' (GOTS for short) can be found on their website at: www.global-standard.org

'Organic Exchange' is a unique resource for those interested in organic cotton. You can discover more at: www.organic-exchange.com

Heaven on Earth

Das neue Schuhlabel von TOP AS-Chefin Michaela Hüffer

Seit „Sex and the City“ hat jeder Mann begriffen: Schuhläden üben eine magische Anziehungskraft auf Frauen aus. Was nützt denn auch das schönste Kleid, wenn der passende Schuh dazu fehlt? Das hat Michaela Hüffer schon früh erkannt und sich mit ihrem erfolgreichen Unternehmen TOP AS zur Schuhqueen von Mallorca entwickelt. In ihren vier Boutiquen und einem Outlet-Shop führt sie Top-modische Schuhe der exklusivsten Marken. Seit 27 Jahren huldigt die überzeugte Schuh-Aficionada ihrer Leidenschaft für edle Fußbekleidung. So ist es eine ganz natürliche Entwicklung, dass sie nun endlich ein eigenes Label auf den Markt bringt. „Heaven on Earth“ heißt ihre erste Kollektion die sowohl für schicke als auch für tragbare Schuhmode steht. „Nicht alle Frauen haben den perfekten Fuß für 15 cm Stilettos. Trotzdem wollen und sollen sie nicht auf Eleganz verzichten“; erklärt Michaela Hüffer. Darum widmet sie ihre erste Kollektion – die ausschließlich aus Leder gefertigt ist – speziell Frauen mit sensiblen Füßen. Dank langjähriger Erfahrung weiß sie genau wo der Schuh drückt. Darum gibt es ihre Kollektion auch von Größe 34 bis 43, wobei selbst letztere am Fuß noch richtig zierlich aussieht. Auf gesunde Passform legt die neue Schuhdesignerin ebensoviel Wert wie auf den Verzicht überflüssiger und drückender Nähte im Ballenbereich. Das alles erhöht den Tragekomfort ebenso wie die kleinen eingearbeiteten Kissen aus vulkanisiertem Kautschuk, die jeden Schritt traumhaft abfedern – genau wie im „Heaven on Earth“



The new shoe label from TOP AS owner Michaela Hüffer

Ever since ‘Sex and the City’, men have understood that shoe shops have a magical attraction for women. What good is the most beautiful dress if you don’t have the matching shoes? Michaela Hüffer recognised this fact early on and, with her successful company TOP AS, she has established herself as the shoe queen of Mallorca. She stocks highly fashionable shoes from the most exclusive brands in her four boutiques and one outlet shop. For twenty-seven years, the dedicated shoe aficionado has nurtured her passion for elegant footwear. So it is a perfectly natural progression for her to finally launch her own label onto the market. ‘Heaven on Earth’ is the name of her first collection which stands for chic, but also wearable, shoe fashion. “Not all women have the perfect feet for 6-inch stilettos. But equally, they do not wish to forego elegance, and nor should they,” explains Michaela Hüffer. For this reason she has dedicated her first collection, which is made exclusively from leather, to women with sensitive feet. Her long years of experience have taught her exactly where shoes pinch, which is why her collection is available in sizes 34 to 42. Even the larger sizes manage to look very delicate when worn. The new shoe designer places as much value on a well-fitting shoe as on dispensing with unnecessary seams that can rub the balls of the feet. All this increases the comfort of the shoe, as does the small, in-built cushion made from vulcanised rubber which cushions every step like a dream – just like ‘Heaven on Earth’.



yb Info

SHOPS

PUERTO DE ANDRAITX
C./ Farmaceutico Gonzalez, 4

PAGUERA
Avda. Paguera, 20 Edif. Capri

PUERTO PORTALS
Local N° 73

LLUCMAJOR
Ronda de Migjorn, 121

OUTLET STORE -40%

SANTA PONSA
C./ Mar Mediterraneo, 71
Poligono Son Bugadelles



INFO

phone +34 639 755 913 top-as@hotmail.de
www.top-as.info